Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 4 (1900)

Heft: 8

Rubrik: Echo aus Nah und Fern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss. schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko. Seidenstoff - Fabrik - Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Inhalts - Verzeichnis der Albert Anker - Nummer der "Schweiz", Heft 8.

	Seite	Seite		
Dr. Albert Geffler. 21lbert 2Infer, ber Meifter		F. Beil, Miffionar, Bafel. Spruche aus bem Rurg-	Kunftbeilagen.	Albert Anters Bilbnis. Bleiftiftgeich
bon Ind. Mit stebenzehn Mustrationen im		Ianb 182, 192		nung von Paul Robert.
Text, fieben Kunftbeilagen und Schriftprobe bes		Johs. Moosberger. Die Bentilation. Sumoreste	Albert Anfer.	Sohes Alter. Gemalbe.
Meisters	169	aus dem Schulleben	" "	Das Erbbeeri=Mareili. Aquarell.
Ferd. Corradi. De Sepp. Gedicht in Appenzeller		Chuard Rob. Lilith. Autorifierte Ueberfetung	" "	Der Schneemut. Gemalbe.
Mundart	176	von Elise Ebersold	, , , , , ,	"Unneli, gimm mer es Müntschi!"
Ifabelle Raifer. Die Nachtigall. Gedicht	176	Echo aus Nah und Fern Umschlag u. Beilage		Holzschnitt von Florian.
Meinrad Lienert. Der Strahler. (Bierte Fort=		Rochrezepte "	" "	Der Großbater. Aquarell.
setzung)	177	Titelblatt. Albert Anter: Der Berr Gemeinbeschreiber.	" "	Der Großvater ergählt eine Geschichte.

🚝 Echo aus Nah und Fern. 🚝

Time is money.

Paurat K. Gölsborf beschreibt in der "Neform" eine Kahrt, die er auf der Lotomotive eines englischen Schneidigen Schneidigen Schliderung Folgendes:

"Der Schneilzug nach London fährt im Bahnhose von Derb ein, gezogen von einer der großen Johnson'ichen ungefuppelten Schneilzug-Lotomotiven mit 7' 6" (2.286 n.) Naaddurchmesser; eine zweite Schneilzug-Lotomotiven mit 4 gefuppelten, 7' großen Nädern stellt sich als Borspann an die Spige des Juges.

Rach dem Fahrplane hat der Zug nach London eine mittlere Geschwindigkeit von 85 Klometer pro Stunde; er muß doken als den günftigen Strecken mit weit mehr als 100 Klometer fahren.

Auf den Frecken mit 8000 bis 1000 Steigung ersresch des ehrer weit der Schwindigkeit von 85 Klometer pro Stunde; er muß doker auf den günftigen Strecken mit weit mehr als 100 Klometer schrecken mit 8000 bis 60 bis 65 Klometer; bald aber sind 90 Klometer überschritten, wenn der Zug auf der Horspontalen sährt.

Der Führer, welcher bis dahin öster einige Worte mit dem Seizer gewechselt hatte, verlägt seinen Plag nicht mehr; alle Sinne aufs äußerste gespannt, richtet er seine Kussenstellung auf her Horspontalen sährt.

Der Jug bewegt sich auf leichtem Gesälle; innmer größer wird bie Geschwindigkeit: 110, bald darauf 115 Klometer. Man nahert sich einer Station; seine Ermäßigung der Geschwindigkeit! Mit 115 Klometer wird beielbe passent des Geschwindigkeit: 110, bald darauf 115 Klometer. Man nahert sich ein Berichten der Duere nach verzetrt; die Geschwindigen sersiehen ber Duere nach verzetrt; die Geschwindigkeit ver auf dem Berron verwellenden Kerpinen veredigen sich zu einem hesten, bestehe auf steler Strecken und hen sons sieher Berron verwellenden Kerpinen veredigen sich zu einem hesten, des des der der der der, welch der ohrenbetäubende Krime dem senstaltor heut der Krackend und folgen der Angene mit Endsschwindigkeit: 120, 125 und schlieblich verdes den Zeichen sieher Berlichen verein gesch zu einem hesten, die Geschwindigkeit: 120, 125 und schlieblich auch sein einem Bertoneter*). Der Regulato

Anerkennung über bie bewundernswerte Führung auszu-deriden: You have done splendid work! Und der Führer? Selbstbewußt schüttelt er den Kopf: No Sir, only booked time!"

Schweizerische Portrait : Galerie.

Schweizerische Portraits Galerie.

Das 68. Heft ber Schweizerischen Bortraits Galerie, mit welchem sie zu ber anseinlichen Jahl von 544 Bilbern vorgerückt ist, kellt und folgende Mithürger vor:

Marc Ruchet von Ber, der im leisten Dezember an die Stelle von Bert, der im leisten Dezember an die Stelle von Gert, der im leisten Dezember an die Stelle von Gert, die Kraftgestalt, welche im Mal des letzten Sahres der Avolgestalt, welche im Mal des letzten Jahres der Lod geknickt dat. Während 30 Jahren gehörte er der Regierung seines Hendelmald und dem Schweden.

Dberst Rudols Vindelber von Männedorf, Kanston Jürch, ein Mann ohne Furcht und Tadel, pssichten von Järch, ein Mann ohne Furcht und Tadel, pssichten Währen den es Verksprwesens, Abolf Eugern.

Es folgen zwei Männer des Verksprwesens, Abolf Eugern. Es digen zwei Männer des Verksprwesens, Abolf Eugern der Indexen der Angern. Es digen zwei Männer des Verksprwesens, Abolf Eugern der Indexen der Schweizers von Bauma, Industrieller und Finanzmann, Krästbent der Schweizers, Abolf Euger von Bauma in der Kreit in der Echweizer der in der Kreitsche Kreitsche der Kreitsche der Kreitsche der Kreitsche der Kreitsche Kreitsche Kreitsche kreitsche der Kreitsche der Kreitsche der Kreitsche Kreitsche

Ein vierjähriger Knabe als Cofomotivführer.

Asfamotivführer.

In St. Johns im Staate Dregon herrschte fürzlich große Aufregung. Das vieriädrige Söhnchen eines Ingenieurs der Strecke St. Johns-Albina kletterte auf die der Führung seines Vaters anvertraute Maschine, als sie, zur ubschaft der bereit, unbeaufsichtig in der Asse der Staaton kand, und öffinete das Dampfventil. Ginige Arbeiter bewerkten, wie sich die Lotomotive, auf der sich nur der Knade befand, in Bewegung sehte. Die Leute waren jedoch zu weit entsernt, um zur rechten Zeit hindernd einzugreisen. In aller este der die benachrichtigten sie aber die Steren des kleienen Durchgängers. Der beim Lunch siesende Kater ktürzte herbei und sah gerade noch das mit voller Geschwindigkeit davonrassende Dampfungetüm um die nächse Kurde versschwinden. Berzweiflungsvoll rauste sich der Mann die Daare, und die Wutter des stindes, das dem Tode geweiht

şu fein schien, siel in Ohnmacht. Die Kunde von der Waghalsgetet des Kindes derbreitete sich wie ein Lauffener,
und bald sammelte sich eine nach Hunderten zählende
Menschenmenge vor dem Bahnhose an. Frauen und Kinder
immerten um den hübschen, blondlockigen Jungen, dem
Lebling aller, während die Wänner dem sich wie ein Abhnituniger gedärbenden Vater Tross zusprachen und die
kunnöglichsen Borichtäge machten, wie man die Kettung
des kleinen Burschlage machten, wie man die Kettung
des kleinen Burschlage machten, wie man die Kettung
des kleinen Burschlage machten, won Station zu Sation zu telephonteren, um die Beannten auf das Anden
der sührerlosen Marchine aufmertsam zu machen. In Bentinsular und Bortsmouth erklätten sich mehrere beherzte Leute bereit, den Sprung auf die kosonotibe zu versuchen; doch als diese in Sicht kam, erkannte man sofort das Inausführbare des Borhabens. In suchhörerm Tampo brauste das sichnaubende Ungeheuer durch die beiden Stationen. Als nach Albina die Nachricht gelangte, eilten einig Ingenieure dem durchgesenden Dampfroß entgegen, und zwar dis zu einer Steigung des Beges, wo die Schnellig-keit der Lokomotive sich auf sehen Fall eiwas vermindern mutzte. Dier warteten die tapferen Männer auf das Rachen der Waschliere Watens Woods, gelang es, den Hands vermindern mutzte die es ihm möglich war, sich aus Vernindern schleist, ehe es ihm möglich war, sich auf das Trittvett zu ichleist, ehe es ihm möglich war, sich auf das Trittvett zu ichleist, ehe es ihm möglich war, sich auf das Trittvett zu schleist, von der kanden. Den versteine Uklina. Der klein Fred Gonas sach finds auf dem Kange, den seh kater einzunehmen psiegte, und als man ihn beruntetoh, rief er triumphierend, daß er ebenso eine Kosonothen ühren könne, wie sein Kande Den verzweistein Elten wurde die glückliche Kettung des Kindes sofort telydonisch mitgetellt, und eine Stunde hakter um heinen beden-mütsen Ketter wohlbehalten in St. Johns ein. ("Schweizer. Eisenbahnzeitung").

Ein Schweizerargt feiert feinen 101. Geburtstag.

Der seit vierundbreißig Jahren in der Rabe von Quart Sill, Colorado, aufässige Schweizerarzt Dr. Johann Jakob Gisenhut, trat am 2. April abhin in fein 101. Ledens, jahr. Bur Beier des Tages ftieg er mit seiner 88 jährigen Lebensgefährlin von den Bergen Colorados herab nach der Stadt Denver, die er seit breißig Jahren nicht mehr gesiehen hatte.

Stadt Denver, die er seit dreißig Jahren mun meyjehen hatte.
Dr. Gisenhut wurde am 2. April 1800 in Hersau.
Appenzell A. Mh., geboren. Im Jahre 1840 verhetratete er
sich mit Fri. Anna Tobler, die zu Weihnachten 1812 ebenbort das Licht der Welt erblick hatte. Im Jahre 1860
wanderte das Espenar nach Amerika aus. Nach turzen
Aufenthalte in Omaha, Nebr., siedelten sie sich im Gonnth
Sill und Aussell geluck ein siedere Ansbatt erwarben.
Dr. Eisenhut vraktizierte in dieser Segend mit großen
Erfolge als Arzi, bis er vor einigen Jahren infolge eines
Brucks sich zur Aussel seinen mußte.,

*) Dies entspricht annähernb ber Diftang Burgborf- Genf ober Bafel nach Anbelfingen.

